



Spree-Neiße-Land

zuschauen

mitmachen



Regionale Entwicklungsstrategie (RES) für die LAG „Spree-Neiße-Land“ in der Förderperiode 2014 -2020

Workshop
08.03.2014 Guben

Begrüßung und Einführung

**Janina Sembol,
LAG Spree-Neiße-Land e.V.**

die raumplaner



Dipl.-Ing. Sabine Slapa, Strategische Leitung

- Geschäftsinhaberin die raumplaner
- Regionalentwicklung
- Beteiligung, Moderation



Dipl.-Geogr. Nadine Ranft, Projektleitung

- Standortmarketing, Akteursnetzwerke
- Regionalentwicklung



M.SC. Carolin Voß, Projektmitarbeiterin

- Integrierte Stadt- und Regionalentwicklungsprojekte
- Moderation



B.SC. Patrick Giebel, Projektmitarbeiter

- Geschäftsstraßenmanagement
- Moderation, grafische Darstellungen

Ablauf der Veranstaltung

Inhaltlicher Einstieg

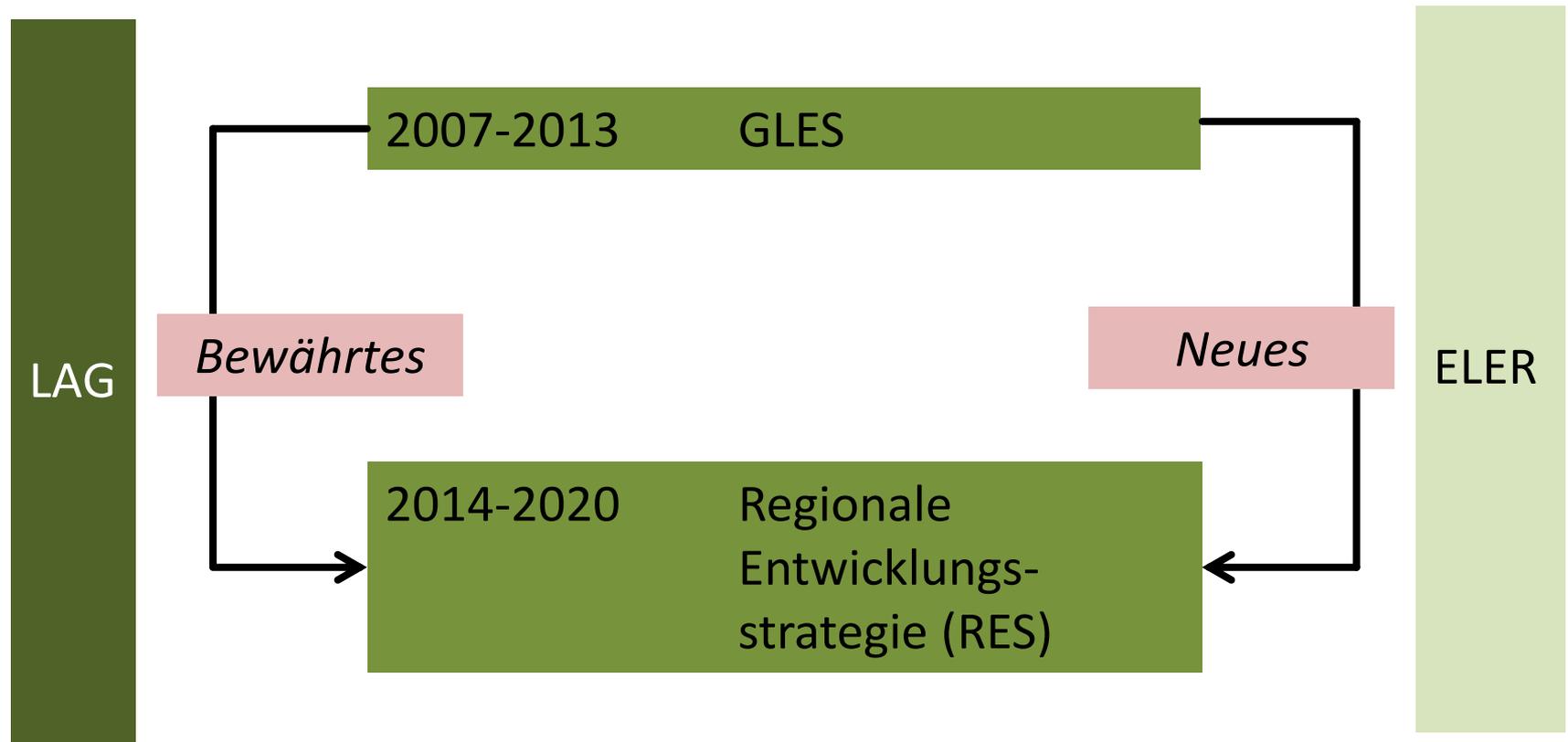
Arbeitsgruppen

- 1) Diskussion von Themen
- 2) Sammeln von Projektideen

Zusammenführung der Ergebnisse

Wettbewerb zur Auswahl von LEADER-Regionen in Brandenburg

Einbettung der Regionalen Entwicklungsstrategie



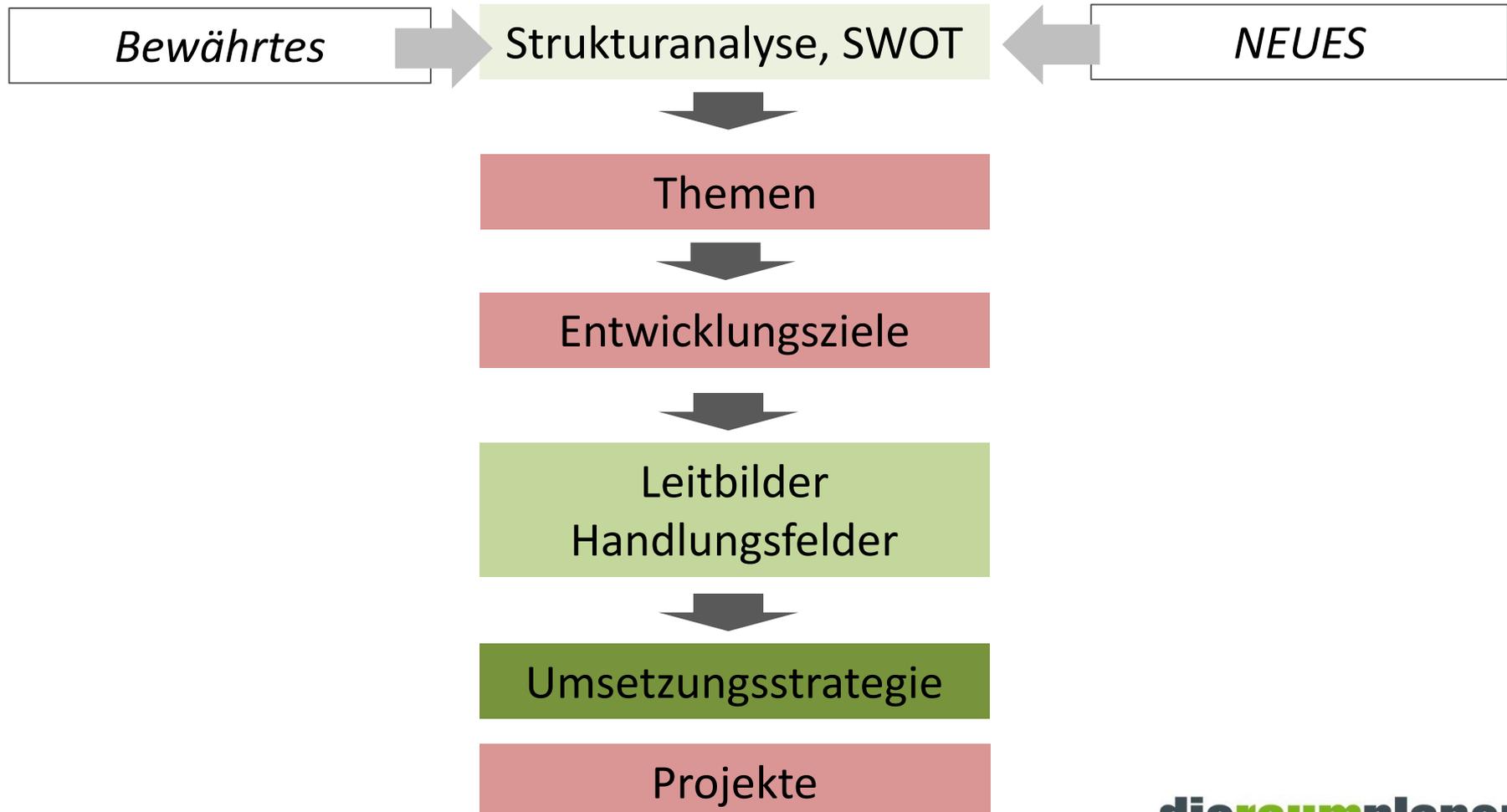
Wettbewerb zur Auswahl von LEADER-Regionen in Brandenburg

Inhalt der RES :

1. Lage und Abgrenzung der Region (inkl. Strukturdaten)
2. SWOT-Analyse
3. Organisation und Prozess
4. Planung und Vorhaben – Konsistenz
5. Aktionsplan
6. Projektauswahl – Verfahren (Kriterienkatalog)
7. Monitoring

Wettbewerb zur Auswahl von LEADER-Regionen in Brandenburg

Vorgehensweise



RES Spree-Neiße Land - Vorgehensweise

Strukturanalyse
SWOT



Themen
Entwicklungsziele



Leitbilder
Handlungsfelder



Umsetzungsstrategie
Projekte

1. Workshop

Dienstag, 04.03.2014, 17.00 Uhr, Forst (Lausitz)

2. Workshop

Mittwoch, 05.03.2014, 17.00 Uhr, Spremberg

3. Workshop

Samstag, 08.03.2014, 10.00 Uhr, Guben

Öffentliche Veranstaltung

28. April 2014, 17.00 -20.00 Uhr, Forst
- Vorstellung der Ergebnisse der RES

21. Mai 2014: Vorstellung des Berichtsentwurfs in
der Mitgliederversammlung

31. Mai: Einreichungsfrist Wettbewerbsbeitrag

RES Spree-Neiße Land – Themen für Arbeitsgruppen

Hauptthemen der GLES

- Innovation zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensqualität im ländlichen Raum
- In-Wert-Setzung des natürlichen und kulturellen Potentials

Leitbild der GLES

Kräfte bündeln – Chancen nutzen
– Offensive für den ländlichen Raum, in einer Landschaft ohne Grenzen

RES Spree-Neiße Land – Themen für Arbeitsgruppen

Empfehlungen der Evaluation: Neuausrichtung auf Hauptthemen

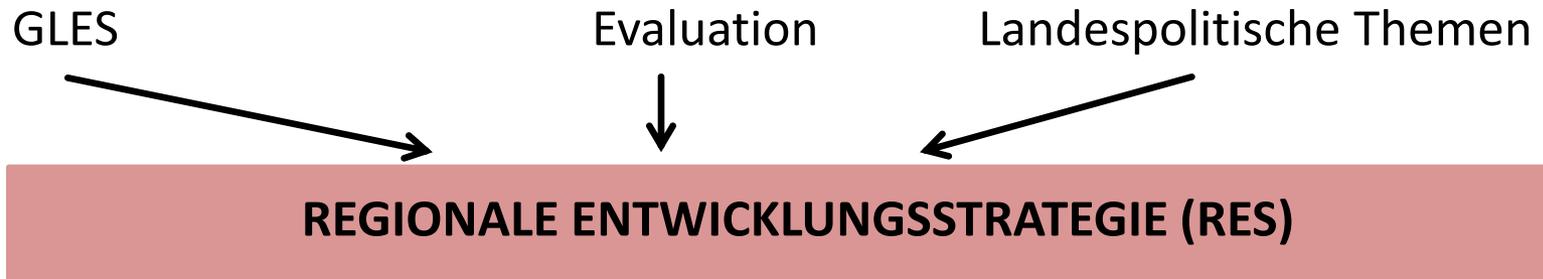
- Energie
- Jugend
- Sorbisch-wendische Kultur in einer Landschaft des steten Wandels

RES Spree-Neiße Land – Themen für Arbeitsgruppen

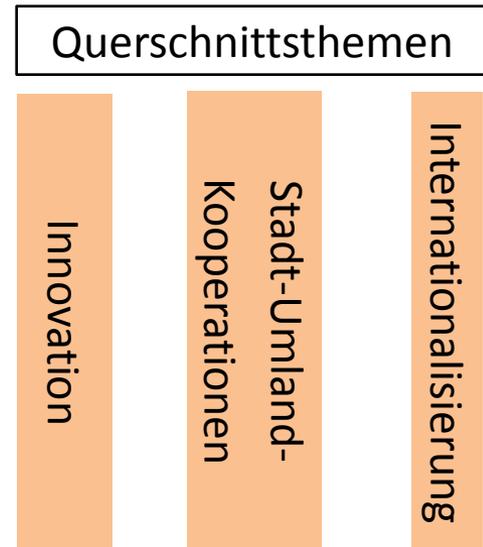
Landespolitische Themen

- Innovation
- Bildung und Fachkräftesicherung
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Ressourcennutzung
- Demografischer Wandel
- Städtischer/ländlicher Raum
- Internationalisierungsprozesse

RES Spree-Neiße Land - Vorgehensweise



- Arbeits- und Lebensqualität im ländlichen Raum
- Regionale Identität u. Bürgerschaftliches Engagement
- Regionale Wirtschaft - Fachkräftesicherung
- Erneuerbare Energien und Ressourcennutzung
- Naherholung und Tourismus



RES Spree-Neiße Land - Vorgehensweise

Vertiefung in Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

Arbeits- und Lebensqualität im ländlichen Raum

Regionale Identität u. Bürgerschaftliches Engagement

Internationalisierung

Arbeitsgruppe 2

Regionale Wirtschaft - Fachkräftesicherung

Erneuerbare Energien und Ressourcennutzung

Internationalisierung

Arbeitsgruppe 3

Naherholung und Tourismus

Internationalisierung

RES Spree-Neiße Land - Vorgehensweise



Maßnahmeblatt für Projektskizzen und Maßnahmen (ILE-/LEADER)

1. Angaben zum Maßnahmeträger

Maßnahmebezeichnung:		
Maßnahmeträger:	Name:	
Anschrift des Maßnahmeträgers:	Straße/Hausnr. bzw. Postfach:	
	PLZ/Ort:	
	Landkreis:	Gemeinde:
Rechtsform der Maßnahmeträgers:	<input type="checkbox"/> natürl. Person	<input type="checkbox"/> jurist. Person
	<input type="checkbox"/> Verein/Gemeinnütziger Träger	<input type="checkbox"/> Gemeinde/Gemeindeverband
	<input type="checkbox"/> Land-/ Forstwirtschaftsunternehmen	
Ansprechpartner:	Name:	Telefon:
		Fax:
		E-Mail:

2. Maßnahmebeschreibung / Projektskizze

<p>Maßnahmebeschreibung: (kurze aussagefähige Maßnahmeerläuterung; max. 20 Sätze)</p> <p><i>Hinweise und Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Baumaßnahmen/Arbeitsschritte sollen erfolgen?• Was wollen Sie erreichen? Was soll sich durch Ihre Maßnahme ändern?• Welche Erfahrungen haben Sie in dem Bereich der geplanten Maßnahmen?• Welche lokalen u. regionalen Effekte hat die Maßnahme? (z.B. Auswirkung auf die Umwelt, soziale Wirkung)
--

dieraumplaner

Geschäftsinhaberin Dipl.-Ing. Sabine Slapa
Alt-Moabit 62
10555 Berlin

Telefon: (030) 37 59 27 21

Fax: (030) 37 59 27 22

E-Mail: info@die-raumplaner.de

Internet: www.die-raumplaner.de